

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Vorgängergemeinschaft der Deutschen Akademie)

1. April 1940

Berlin-Steglitz, den 13. April 1940.

181/40

An die

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Berlin - Steglitz
Grunewaldstr. 35

Zu Ihrem Schreiben vom 29. März 1940 - Ar 6/27/1 Dr.Gr./Tsch.-

Der Band III des „Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters“ umfaßt insgesamt 606 + XXII = 628 Seiten, also über 39 Bogen. Da der 40. Bogen bereits angebrochen war, glaubten wir, den Zuschuß dafür für die ohnehin sehr knappe Honorarzuteilung mit in Anspruch nehmen zu dürfen. Wenn wir dabei insofern einem Irrtum unterlegen sind, als wir nur einen Teilbetrag für den angebrochenen 40. Bogen hätten in Ansatz bringen dürfen, so bitten wir, es angesichts der Geringfügigkeit der Summe und namentlich angesichts der Tatsache, daß die Honorare bereits vor längerer Zeit zur Auszahlung gekommen sind, in diesem Falle dabei bewenden zu lassen.

Gleichzeitig reichen wir die Quittungen über die Honorarzahlungen für Heft III,2 mit drei Ausnahmen ein. Diese folgen nach Eingang, der sich durch den Kriegsdienst bzw. die schwierigen Postverbindung mit dem Ausland verzögert.

Heil Hitler!

I.A.

Anlagen!

Mewank